

Pressemitteilung der Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD)

Das Finale: 4.000 Euro für Schrempp – wer bietet mehr? Kunstauktion

Stuttgart / Solingen, den 23. Januar 2008

An der Auktion „GRÄSSLIN VERSTEIGERT SCHREMPP“ beteiligten sich zwölf Bieter mit 55 Geboten. Das Gemälde steht kurz davor, die 4.000-Euro-Marke zu überspringen. Bei der kreativen Kunstauktion versteigern die Kritischen AktionärInnen Daimler (KAD) ein vom Schrempp-Biografen Jürgen Grässlin gemaltes Portrait.

Das Geld kommt einem Rechtshilfefonds der Kritischen Aktionäre Daimler (KAD) zugute. Mit ihm sollen Gerichtskosten finanziert werden, die durch Klagen des früheren Daimler-Vorsitzenden Jürgen E. Schrempp und des amtierenden Daimler-Vorsitzenden Dieter Zetsche gegen den Buchautor und Aktionssprecher Grässlin entstanden sind.

„Wir sind mit dem bisherigen Verlauf der Auktion sehr zufrieden“, sagt KAD-Sprecher Alexander Dauensteiner. „Die offensichtliche Absicht der Daimler AG, den Konzernkritiker Grässlin zum Schweigen zu bringen und damit die Meinungsfreiheit auszuhebeln, darf nicht aufgehen.“

Durch den vom früheren Daimler-Chef Schrempp, dem heutigen Vorsitzenden Dieter Zetsche und der Daimler AG eingeschlagenen Gerichtsweg, sind massive Kosten für den bekannten Daimler-Kritiker entstanden. Die Auktion soll dazu beitragen, dem Milliardenkonzern finanziell Paroli bieten zu können und die Meinungsfreiheit und Wahrheitsfindung – falls notwendig durch alle Instanzen bis hin zum Bundesverfassungsgericht oder dem Europäischen Gerichtshof – zu verteidigen.

Die Auktion endet am Freitag, den 25. Januar 2008, um 20.00 Uhr. Hintergrundinformationen siehe auf der neuen Informations- und Solidaritätswebsite www.daimler-prozesse.net.

Kontakt:

Rechtsanwalt Holger Rothbauer, Tel. 07071-31083 (für rechtliche Fragen zu den Prozessen von Schrempp und Zetsche gegen Grässlin)